



Die Voliere mit den Zwerg-Wyandotten wurde geöffnet.

Foto: Köhler

Voliere gewaltsam geöffnet und Pfau gejagt

EINBRUCH Heuchelheimer Kleintierzüchter suchen Zeugen

HEUCHELHEIM (vk). In der Nacht auf Dienstag oder gestern in den frühen Morgenstunden wurde in die Zuchtanlage am Hinkelsweg in Heuchelheim eingebrochen. In Voliere 19 wurde der Draht von außen gewaltsam geöffnet und zur Seite gebogen. Verstreute Federn in der Voliere weisen daraufhin, dass der Pfauenhahn gejagt, eingefangen und weggetragen wurde. Vermutlich konnte sich das Tier zur Wehr setzen, sich in Parkplatznähe befreien und in die Anlage zurückfliegen, wo ebenfalls Federn gefunden wurden.

Mittlerweile ist das Pfauenpärchen wieder in der Voliere. Der Pfauenhahn sieht allerdings recht „gerupft“ aus. Pfauen sind sehr standorttreu und fühlen sich in gewohnter, „sicherer“ Umgebung sehr wohl. Die Pfauen mit ihrem Prachtgefieder werden oft von Jung und Alt bestaunt und sind eine echte Bereicherung in der Zuchtanlage

in Heuchelheim. Ob die Zwerg-Wyandotten in dieser Voliere wieder vollständig sind, konnte noch nicht abschließend geklärt werden. Einige Tiere nutzten die Gelegenheit zu einem Ausflug und liefen in den Büschen und auf dem Weg umher.

Anzeige wird erstattet

Die Polizei wurde informiert und es wird Anzeige gegen Unbekannt erstattet. Die Beschädigung der Voliere wurde von einem Mitarbeiter einer Baumschule, der sich mit dem Fahrrad auf dem Weg zur Arbeit befand, bemerkt und umgehend den Verantwortlichen des Vereins gemeldet. Für weitere Hinweise ist der Kleintierzüchterverein dankbar und hofft, in Zukunft von solchen Ereignissen – auch zum Wohle der Tiere – verschont zu bleiben.